

7-Türme-Triathlon in Lübeck

Am 17.Juni fand in Lübeck der 7-Türme Triathlon statt. Mein Kollege Stefan und ich haben uns beizeiten angemeldet und freuten uns sehr auf diesen Tag. Mit einer kleinen Wette um eine Flasche Sekt, wer von uns denn schneller ist, schafften wir uns noch einen kleinen Anreiz.

Nachdem wir uns am Wettkampftag in Schönberg (dort wohnt Stefan) getroffen haben ging es gleich weiter nach Lübeck zur Wettkampfstrecke. Ausreichend Parkmöglichkeit war vorhanden, auch gleich an der Wettkampfstrecke. Nachdem wir unsere Räder in die Wechselzone gestellt hatten, gingen wir erst einmal frühstücken.

Dann ging es zur Wettkampfeinweisung und um 11.30 Uhr wurde es für Stefan ernst. 500 Meter Schwimmen in einem kalten oberdreieckigen Kanal, 22km Radfahren auf einer teilweise sehr windigen Strecke und 6.6km Laufen um diesen Kanal herum, wo an einer Seite auch kräftiger Gegenwind herrschte, lagen vor uns.

Um 12.30 Uhr durfte ich meinen Wettkampf in diesem braunen Wasser beginnen.

Die ersten Schwimmmeter waren ungewohnt, weil es sehr kalt war und weil es sich mit NEO-Anzug doch nicht so gut schwimmt.

Dann raus aus dem Wasser in die Wechselzone. Ich kam schlecht aus dem Anzug und in die Schuhe, dann aber Helm + Brille auf und rauf auf's Rad. Die Radstrecke war eine Pendelstrecke, die 2x zu absolvieren war. Teilweise herrschte richtig heftiger Gegenwind. Das Radfahren ist ja meine schwächste Disziplin und so war ich stolz, dass ich so 5-6 Sportler überholen konnte. Dann wieder rein in die Wechselzone, das Rad abstellen und in die Laufrunde.

2 Runden a 3.3 km um den (braunen) Kanal mussten gelaufen werden. Ich kam zuerst schlecht in den Tritt und hatte mit dem Gegenwind auf der einen Kanalseite sehr zu kämpfen, aber alle anderen ja auch. Angefeuert von Stefan, seiner Frau Nadine, unserem Oberarzt (der in Lübeck wohnt) und den begeisterten Zuschauern + Streckenposten habe ich noch so einige Sportler überholen können.

Erschöpft im Ziel angekommen genehmigten wir uns erstmal ein schönes ERDINGER-Alkoholfrei.

Da Stefan fast 3 Minuten schneller war, geht die Flasche Sekt an ihn.

Es war ein gelungener, sehr gut organisierter Wettkampf in ganz toller Atmosphäre, den ich auch sehr gern weiter empfehle.

2013 soll er am 16.Juni statt finden, vielleicht auch mit mir...

Claudia Z.